



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Transparenz beim Freihandelsabkommen zwischen der EU und Neuseeland von Beginn an herstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen über ihren aktuellen Kenntnisstand, über die Interessen, Chancen und Perspektiven der bayerischen Wirtschaft sowie über mögliche Problemfelder im Rahmen der Intensivierung der bayerisch-neuseeländischen Handelsbeziehungen durch das geplante Freihandelsabkommen zu berichten;
2. sich auf Bundes- und Europaebene einzusetzen, dass die Verhandlungen über das in Rede stehende Abkommen – im Gegensatz zu den TTIP-Verhandlungen – von Beginn an ein Höchstmaß an Transparenz aufweisen.

### **Begründung:**

Am 29. Oktober 2015 haben EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und Ratspräsident Donald Tusk gemeinsam mit dem Premierminister von Neuseeland, John Key, die Verhandlungen über ein nach eigener Aussage „weitreichendes und umfassendes“ Freihandelsabkommen mit Neuseeland eingeleitet, das nach einem Abschluss auch Konsequenzen für Bayern und die bayerische Wirtschaft haben wird. Die Staatsregierung soll deshalb gemäß dem Auftrag nach Art. 70 Abs. 4 der Bayerischen Verfassung den Landtag über den aktuellen Sachstand und die möglichen Folgen von Handelserleichterungen zwischen Bayern und Neuseeland berichten. Darüber hinaus soll sie auf Bundes- und Europaebene von Beginn an auf ein Höchstmaß an Transparenz in diesen Verhandlungen hinwirken.